

WEDE MAGAZIN

Tel: (05130)
92 800 32

Plumhofer Str. 53
30900 Wedemark / Elze
www.Chris-Wedemark.de

CHRIS
Reine Kopfsache

Förderung für Reitplatz



Prominente Gäste begrüßten die zweite Vorsitzende Hilke Haeuser (stehend, Zweite von links) und die erste Vorsitzende Marlies Bertram (rechts) bei der Reitplatz-Einweihung des RFV Berkhof: Bürgermeister Helge Zychlinski (stehend, links) und den Ehreuvorsitzenden des Regionssportbundes, Joachim Brandt. **Mehr auf Seite 2**

Karin's
schmucklädchen
**... weil wir
Altgold
ankaufen!**

www.karins-schmucklaedchen.de

Am Langen Felde 5 Von-Alten-Str. 6
Mellendorf Burgwedel
(05130) 45 20 (05139) 69 62 37

Die nächste
Ausgabe
erscheint am
21. Oktober 2023.
Anzeigen- und
Redaktionsschluss
ist am **13. Oktober
2023.**



WIR BERATEN DICH DIREKT VOR ORT
DEIN PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER

Vodafone Store
Kaltenweider Str. 28
30900 Wedemark

05130 9746326

Kevin Rodehorst vodafone

CASPAR ^{dc} DASE
GESUNDHEITSDIENSTLEISTUNGEN

Pflege ist ein
Stück Vertrauen.

- PFLEGEBERATUNG
- AMBULANTE PFLEGE
- PSYCHIATRISCHE VERSORGUNG
- TAGESPFLEGE
- SENIorenWOHNEN
- AMBULANT BETREUTES WOHNEN

Caspar & Dase GmbH
Industriestraße 40
30900 Wedemark
Tel.: (05130) 975 800
Fax: (05130) 975 80 66

Tagespflege Piepers Garten
Wedemarkstraße 57
30900 Wedemark
Tel.: (05130) 975 80 50
Fax: (05130) 975 80 59

www.fachpflagedienst.de

www.piepers-garten.de

Dr. E. Elyitz

Schöne Zähne –
Strahlendes Lächeln!



Hellendorfer Kirchweg 14, Mellendorf
☎ **05130 - 57 77**

ZUR EICHE
Tagespflege
 Sozialstation Wedemark GmbH

Seniorenbetreuung in Bissendorf
 DAS KÖNNEN SIE VON UNS ERWARTEN:

- individuelle Betreuung
- Gemeinsamkeit erleben
- vorhandene Fähigkeiten fördern
- Hilfe zur Selbsthilfe sicherstellen

Telefon: 0 51 30 / 97 56 00
 Burgwedeler Straße • 10 30900 Wedemark
www.tagespflege-wedemark.de

Sozialstation

Kino und Vortrag

Resse. Im Moor-Informationszentrum in Resse startet am Montag, 25. September, die neue Kinosaison. Der Film wird um 20 Uhr gezeigt, ab 19.30 Uhr ist Einlass. Der Eintrittspreis beträgt sechs Euro. Karten gibt es an der Abendkasse. Am Mittwoch, 27. September, hält Andrea Krug, vom BUND LV Niedersachsen einen Vortrag über die europäische Wildkatze. Die Eintrittskarten können zu einem Preis von fünf Euro an der Abendkasse erworben werden. Andrea Krug wird über diese scheue Tierart in Niedersachsen informieren. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr.

ELEKTRO **BORGES** SEIT 1922
 IHR MEISTERBETRIEB - GmbH

ELEKTROINSTALLATION + E-CHECK + SAT-ANLAGEN + NETZWERK-, FERNSEH- + SICHERHEITSTECHNIK

Jetzt auch bei uns:
Sicherheitstechnik + Fernsichttechnik

Ihr Fernsichttechniker:
Christian Niedergesäss
 Direkt erreichbar: 0172 5451852

Elektro Borges GmbH
 Brinker Str. 65 | 30851 Langenhagen
 Tel. 0511 816729 | Fax 0511 819690 | www.elektro-borges.de



Bürgermeister Helge Zychlinski überreichte der zweiten Vorsitzenden des Reit- und Fahrvereins Berkhof, Hilke Haeuser, den offiziellen Förderbescheid der Gemeinde Wedemark über 40.000 Euro.

Ebbe- und Flut-Reitplatz endlich umgesetzt

Berkhof (awi). Aufgeben ist keine Option. Nicht für den Reit- und Fahrverein Berkhof und seinen Powerfrauen-Vorstand. Und so wundert es eigentlich niemanden, dass trotz diverser Widerstände und einem steinigen Weg acht Jahre nach Planungsbeginn jetzt der neue Ebbe- und Flut-Reitplatz auf dem Vereinsgelände eingeweiht werden konnte. 40 mal 70 Meter ist er groß, das reicht, um M-Springen bei Turnieren ausschreiben zu können.

Gekostet hat das ehrgeizige Projekt 220.000 Euro. 60.000 Euro hat der Regionssportbund aus Landesmitteln organisiert. Blieb eine förderfähige Summe von 16.000 Euro, zu der die Gemeinde Wedemark nach ihren Sportförderrichtlinien 25 Prozent, also 40.371 Euro zugeschossen hat. Den Förderbescheid übergab Bürgermeister Helge Zychlinski bei der feierlichen Einweihung persönlich an die zweite Vorsitzende Hilke Haeuser und lobte vor allem das Engagement des RFV Berkhof in der Jugendarbeit. Die Gäste konnten sich gleich ein Bild davon machen, denn die Jugendlichen gaben auf den Vereinsponys unter Leitung von Marietta Bertram einen Einblick in ihr Können. Anschließend bekamen die Zuschauer noch eine tolle Sommerquadrille, einstudiert von Marietta Bertram, zu sehen. Ebbe- und Flut-Reitplatz, das bedeutet, das der Boden aus einem Sand-Flockengemisch gleichmäßig feucht gehalten werden kann, da darunter eine Wanne mit einem regulierfähigen Wasserstand verbaut ist. So versinkt der Platz bei Regen nicht im Schlamm und bei Trockenheit staubt es nicht. Davon profitieren Pferdebeine, Reiter- und Pferdelunge gleichermaßen. Reguliert wird die Feuchtigkeit mit Hilfe einer Regenwasserzisterne, die vom Reithallendach gespeist wird und 80.000 Liter fasst. Auch diesen Nachhaltigkeitsgedanken lobte Bürgermeister Helge Zychlinski ausdrücklich.



Zur Feier des Tages wurde bei der Platzeinweihung eine von Marietta Bertram einstudierte Sommerquadrille mit Strohhüten für die Reiter und passender Musik aufgeführt. Fotos: A. Wiese

Scheiben angenägelt



Resse's Schützenkönig Dario Pluschke bekommt Blumen von Vizekönigin Nina Baumgarten und das passende Königsoutfit von André Eichenberg, dem Vorsitzenden des Musikzuges.

Resse (awi). Stimmung garantiert: In Resse gibt es zwar seit vielen Jahren an Stelle eines Schützenfestes „nur“ einen Schützenumzug, aber da ist richtig was los. Auch am Sonnabend: Weil Schützenkönig Dario Pluschke zweiter Vorsitzender des Musikcorps Langenforth ist, begleitet den gleich zwei Musikzüge den Umzug. Denn natürlich ließen es sich die Spielleute in Rot nicht nehmen, ihrem Drummer das Geleit zu geben. Und damit auch die Optik was hergab, statteten sie Dario Pluschke mit Königsumgang und Plastikkrone aus. Dabei hatte in diesem Jahr eigentlich jemand ganz anderes die Königsscheibe erringen wollen: Carola Rapke, die am Sonnabend ihren 60. Geburtstag feierte. „Hätte doch gepasst, zumal mein Mann Dirk Schwarzer König ist“, findet sie, aber sie hatte diesmal beim Königsschießen kein ruhiges Händchen. Über den Blumenstrauß vom Schützenvereinsvorsitzenden Carsten Grotzke und das Ständchen aller Umzugsteilnehmer freute sie sich aber auch.

Bevor die Resser aber Dario Pluschkes Königsscheibe an den Schützenkeller der Grundschule nägeln, wie es in Resse so schön heißt, bekam erst einmal Bürgerkönig Klaus Papies seine Scheibe. Denn erstens wäre der Umzug reichlich kurz gewesen, da sich die Schützen zum Umzug traditionell vor der Grundschule treffen. Und zweitens gibt es auch zu Klaus Papies eine spannende Geschichte zu erzählen. Das übernahm Scheibenannaglerin Johanna Maaß beim Bürgerkönig in der Schubertstraße, bevor sie die Bürgerkönigsscheibe mit den zwei Hunden drauf ausrichtete. Denn erklärungsbedürftig ist eine sechseckige Schützenscheiben, die eher wie ein Stoppschild aussieht, ja schon. Und sie hängt jetzt neben der quadratischen Scheibe von 2019. Eigentlich müsste dort auch noch die Bürgerkönigsscheibe von 2007 hängen, denn damals war Klaus Papies das erste Mal Bürgerkönig. Doch die Scheibe ist 2016 mitsamt dem Haus bei einem vom Carport auf den Dachstuhl übergesprungenes Feuer zerstört worden. Als Klaus Papies 2019 zum zweiten Mal Bürgerkönig wurde, wünschte er sich passend zu seinem neuen Haus eine quadratische Scheibe. Und jetzt sollte die dritte Scheibe die Form eines Stoppschilds haben. Stopp sagte allerdings auch Scheibenannaglerin Johanna Maaß: „Jetzt trittst du aber in den Schützenverein ein, lieber Klaus, ein Eintrittsformular habe ich dir schon mitgebracht.“

Das Er- und Sie-Schießen gewannen Marina Gursinsky und Dario Pluschke vor Maria Hopfenbach und Frank Arlt. Bürgerjugendkönigin ist Sarina Kehl, Juniorenkönigin Marina Gursinsky vor Maria Hopfenbach. Den Wanderpokal für den besten Teiler sicherte sich Karin Walter. Schwarzer König ist Dirk Rapke. Vize-Schützenkönigin Nina Baumgarten. Die Kaiserkette gewann Michael Dolgner, die Sparkassenkette Johanna Maaß. Kinderschützenkönig ist Jonas Tempel. Gemeinsam mit Nadine Tempel gewann er auch das Er- und Sie-Schießen für Kinder. Das Kinderpreisschießen gewann Cassandra Hampel.



HeimWerk
HAUSMEISTERDIENSTE

HeimWerk GmbH · Tel. 0511 | 761 905 07 & 05073 | 675 38 10
Mobil 0174 | 80 096 16 · Mail: heimwerk-gmbh@gmx.de

AUS DER REGION | IN DER REGION | FÜR SIE

Siebold **HÖR**akustik

Inhaber **Jan Siebold**
Hörgeräteakustikmeister

TOP 100
AKUSTIKER
2021/2022

INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET FÜR BESONDERE KLIENTENBEZIEHUNG VOM BGW INSTITUT FÜR INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, DÜSSELDORF
Mehr Infos: www.top100akustik.de

kostenloser Hörtest

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr
· Mittwochnachmittag geschlossen ·

Scherenbosteler Str. 3 · 30900 Wed./Bissendorf · www.siebold-hoerakustik.de
Tel. 05130 - 58 37 023 · Email: kontakt@siebold-hoerakustik.de

Ihr **Mobiler FRISEUR!**

Sie möchten den Rundumservice genießen?
Keine lange Anfahrt zum Friseur
Wedemark + Lindwedel

Terminvereinbarung
☎ 05130 - 4 00 88 od. 01573 - 3 06 56 91
Friseurmeisterin P. Knochenhauer
Schmiedestraße 16 · 30900 Wedemark

Bernd Katz

Garten- und Anlagenpflege

Tel./Fax 0511 / 74 20 18 · Mobil 0178 / 4 14 81 00

- Garten- und Anlagenpflege (auch Jahrespflege)
- Neu- und Umgestaltung • Bepflanzungen
- Raseneinsaat • vertikutieren
- Rasen-, Strauch- und Heckenschnitt
- und vieles mehr

Bernd Katz
Lindenstraße 25 · 30855 Langenhagen





Bürgerkönig Klaus Papies (vorne) wird vom Festumzug zu seinem Haus geleitet. Foto: A. Wieser

UDO KFZ-Meisterbetrieb
GERBERDING



Unfallreparaturen · Klima-Service · Inspektionen
Reparaturen aller Art
TÜV- und DEKRA-Abnahme

**WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2022**
ausgewählt vom Autofahrer

Danke,
dass Sie uns
gewählt haben!

An der Bürgerwiese 2
30900 Wedemark / OT Negenborn
Tel. (05130) 582389
Fax (05130) 7871



Christian Hake
Ihr Kfz-Partner in der Wedemark

HU-Termine:
Mo. 14.30 Uhr, Di 12.30 Uhr
Do 8.00 Uhr, Fr. 13.00 Uhr

Wieckenberger Str. 2 · 30900 Wedemark/Berkhof
Tel. 05130 - 47 14 · Fax: 05130 - 4 06 61

Beachten Sie unsere
HU-Termine!

AutoServiceKämpfner



Inh. M.Kämpfner

Langer Acker 1a
30900 Wedemark
Fon: 05130 58 55 929
e-mail: ask2000@arcor.de
www.autoservicekaempfner.de

Die freie Kfz- Meisterwerkstatt
FAIR – KOMPETENT - ZUVERLÄSSIG

jh automobile
DAS AUTOHAUS DES VERTRAUENS



**Wir kaufen
Ihren Wagen**

**Meistergeprüfte
Gebrauchtwagen**

www.jh-automobile.com
Wagenzeller Str. 13
30855 Langenhagen/Kaltenweide
Tel. 0511 / 763 37 26



Anhänger eignen sich zum Beispiel gut für den Transport von Fahrrädern.

Foto: inveros-auto

Geräumige Anhänger

Ips/AM. Hierzulande gibt es viele großartige Fahrradstrecken. Auf exzellent ausgebauten Radwegen fährt man quer durch die Natur, über hügelige Landschaften und an Seen vorbei. Sportbegeisterte Familien freuen sich auf den Urlaub auf zwei Rädern. Aber bevor man die ausgedehnten Radtouren starten kann, müssen die Zweiräder erstmal an den Ort der Wahl gebracht werden. Bei großen Familien reicht der Dachgepäckträger oft nicht aus.

Ist das Auto mit einer Anhängerkupplung ausgestattet, kann ein Autoanhänger Abhilfe schaffen. Je nach Größe lassen sich dort problemlos viele Fahrräder platzieren und sicher transportieren. Ein weiterer Vorteil eines Anhängers ist, dass auch diverse andere sperrige Transportgüter mühelos ein- und ausgeladen werden können. Selbst Motorräder können auf diese Weise an das Ferienzeil gebracht werden. Für Familien, die keinen Anhänger ihr Eigen nennen können, besteht die Möglichkeit einen zu leihen. Anhänger sind, im Vergleich zu einem großen Auto, kostengünstig zu mieten. Besonders beim Transport von schweren Gegenständen ist das Abladen vom Anhänger deutlich gesundheitsschonender als das Herunterheben vom Autodach.

Man sollte sich vorab informieren, inwieweit welche Gegenstände gesichert werden müssen, denn insbesondere offene Autoanhänger unterliegen bestimmten Vorschriften. Beherzigt man diese, kann man sich auf eine sichere, familiäre und sportliche Urlaubszeit freuen.

Praktische Dachgepäckträger

Ips/AM. Viele Menschen reisen gerne im eigenen Auto. Man kann die Lieblingsmusik so laut hören, wie man möchte, kurze Stopps sind jederzeit möglich und man ist nicht an An- und Abfahrtszeiten gebunden. Reist eine vierköpfige Familie in einem Auto, ist der Kofferraum oft nicht groß genug für alle Gepäckstücke und diverse Sportausrüstungen. Dachgepäckträger sind der Retter in der Platznot. Die Verschraubung an der fest montierten Dachreling des Autodaches ist in wenigen Minuten geschehen. Nun können Dachgepäckträger, Dachboxen oder andere Trägersysteme mit Gepäckstücken, Fahrrädern oder Sportausrüstungen beladen werden. Der Kofferraum kann dann problemlos wertvollen Sachgegenständen oder dem eigenen Haustier genügend Raum bieten. Sportausrüstungen sind oft sperrig und hätten einen offenen Kofferraum zur Folge. Vorschriftsmäßig und sicherer reist es sich also mit der „Haube auf dem Dach“.

Lackreparatur vom Profi machen lassen

Ips/Aw. Ein Kratzer, eine kleine Beule oder eine Macke durch Steinerschlag sind schnell passiert. Was anfangs noch als Schönheitsfehler an der Karosserie durchgeht, kann sich auf Dauer zu einem Problem entwickeln. Reicht der Lackkratzer bis aufs Blech, kann Rost entstehen.



Smart Repair und eine gute Lackierwerkstatt helfen den Fahrzeugwert zu erhalten. Foto: Pexels

Ebenso verhält es sich bei Steinerschlag, der gerade im Winter durch

das vermehrte Streuen von Split schnell entstehen kann. Hat sich dort erst Rost eingenistet, unterwandert er den Lack und sorgt unbemerkt für kapitale Schäden an der Karosserie, die den Wert des Fahrzeugs mindern. Dem kann man durch eine regelmäßige Kontrolle, Wagenwäsche und Reparatur vorbeugen. Eine Wäsche von Hand und eine regelmäßige Politur des Lacks machen den Besitzer nicht nur mit jedem Winkel seines Fahrzeugs vertraut, es erhält auch den Wert, indem der Lack gepflegt wirkt und Rost auf Oberflächenschäden keine Chance hat. Reicht bei kleinen Lackschäden meist der Tupflack, kann dies bei Beulen oder größeren Schäden nicht mehr selbst in Ordnung gebracht werden.

Werkstätten und Spezialanbieter können mit sogenanntem Smart Repair bei geringem Aufwand eine große Wirkung erzielen. Beulen werden aus dem Blech gezogen und kleine Lackreparaturen partiell ausgeführt. Da hierfür besonderes Werkzeug und gute Kenntnisse erforderlich sind, sollte man das einem Profi überlassen. Ist der Schaden größer, oder ist Rost zu entfernen, kann sich der Weg zur Lackierwerkstatt lohnen. Dort wird auch der Reparaturlack dem bestehenden so angepasst, dass von der Ausbesserung später nichts mehr zu sehen ist.

Inspektionsintervalle möglichst nicht überziehen

Ips/Aw. Wer gut schmiert, der gut fährt, heißt das Sprichwort. Bei Fahrzeugen ist es die regelmäßige Inspektion, die für zuverlässiges Fortkommen sorgt. Um Schäden am Automobil oder Motorrad vorzubeugen, müssen in regelmäßigen Abständen Kontrollen durchgeführt und Verschleißteile erneuert werden. Wann für das Auto eine Inspektion und zum Beispiel ein Ölwechsel anstehen, verrät bei modernen Modellen die Service-Anzeige – und zwar lange bevor die Wartung ansteht. So hat man genügend Zeit, sich einen Termin in der Werkstatt zu organisieren. Dabei sollte man darauf achten, diese Intervalle nicht zu überschreiten. Sollte

nämlich ein Schaden auftreten und der jüngste Service wurde versäumt, übernimmt der Hersteller selten die Kosten für die Reparatur. Und das muss er auch nicht zwingend, schließlich hat der Autofahrer keinen Rechtsanspruch auf die freiwillige Garantie. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen einer kleinen und einer großen Inspektion. Bei der kleinen Inspektion, die je nach Hersteller auch anders benannt werden kann, werden meist nur ein Ölwechsel sowie Prüfungen von Scheibenwaschanlage, Luftfilter oder Bremsen durchgeführt. Die große Inspektion, deren Fälligkeit je nach Modell alle zwei Jahre oder zwischen 15.000 und 40.000 Kilometer ansteht,

ist deutlich umfangreicher. Unter anderem werden Motor und Abgassystem, das Getriebe, die Achsen sowie die Karosserie, Elektrik, die Räder/Reifen und das Bremssystem geprüft. Natürlich dauert so eine umfangreiche Inspektion ein paar Stunden. Manche Werkstätten bieten einen Leihwagenservice an. Oft wird bei älteren Fahrzeugen an den Inspektionen gespart. Das kann sich gerade bei betagten Automobilen und Motorrädern rächen. Der regelmäßige Wechsel von Motoröl und Bremsflüssigkeit, die Kontrolle der Bremsbeläge und -leitungen sowie der Check mit einem Diagnosesystem können helfen, teure Reparaturen zu vermeiden.



Serviceintervalle sollten bei Fahrzeugen eingehalten werden. Foto: Pexels

autohaus GEHRKE

Qualität im Service - für jede Automarke

1a - autoservice
Bosch - Kraftfahrzeugausrüstung
Ford - Erfahrung seit 1977

- Wartung / Inspektion
- Unfallreparaturen
- Räder und Reifen
- HU / AU
- Elektrik / Elektronik und vieles mehr

Bissendorf
Schlager Chaussee 11

Tel.: 05130 / 6359
www.autohaus-gehrke.de

autorisierter Servicepartner

- seit 1958
- in 3. Generation

- Vertrauen durch Nähe
- Wohnmobil-Service

Tageszulassungen und Vorführwagen

Hackethalstraße 57 • 30851 Langenhagen
Telefon 0511 63 40 41 • Fax 0511 37 15 67

Autolackiererei Wedemark

Meisterbetrieb

Unfall-Reparatur · Smart Repair
Restaurationen aller Art · Oldtimer · Autoglas
uvm...

Langer Acker 1b • 30900 Wedemark
Tel. 05130 - 95 88 160 · 0173 - 21 76 167
www.autolackiererei-wedemark.de

Schultütenfest der Verkehrswacht kam gut an

Mellendorf (awi). Sicherheit auf dem Schulweg ist ein sehr wichtiges Thema und ein ganz besonderes Anliegen der Verkehrswacht Wedemark. Kinder dafür zu sensibilisieren, wie sie sich im Straßenverkehr verhalten müssen, war daher ein Aspekt des ersten Schultütenfestes der Verkehrswacht auf dem Gelände des Mellendorfer Turnvereins an der Industriestraße.

Hier vereinte die Verkehrswacht diesmal probeweise mehrere Aktionen, die sie sonst einzeln veranstaltet hat: Sie verteilte Sicherheitscaps und Warnwesten an Grundschüler, überraschte frisch eingeschulte ABC-Schützen mit attraktiv gefüllten Schultüten, die



Thomas Buchheit von der Verkehrswacht Wedemark demonstriert den Kindern, warum der Lkw-Fahrer sie im toten Winkel nicht sehen kann.

die Landesverkehrswacht zur Verfügung gestellt hat, und demonstrierte mit Hilfe eines von der Spedition Ebeling zur Verfügung gestellten Lastwagens, warum ein Lkw-Fahrer Verkehrsteilnehmer im Toten Winkel nicht erkennen kann.

„Letztes Jahr haben wir Schultüten an ABC-Schützen in den Grundschulen in Bissendorf und Mellendorf verteilt. Der „Tote Winkel“ war eine spezielle Aktion mit der Polizei auf dem Speditionsgelände von Ebeling in Gailhof gewesen. Zudem informierte die Verkehrswacht auf diversen Veranstaltungen über ihre

Arbeit. Nun alles bei einer gemeinsamen Aktion über die Bühne zu bringen, war ein Versuch. „Und der ist gelungen“, waren sich die Vorsitzende der Verkehrswacht Wedemark, ihr

Stellvertreter Thomas Buchheit und Wedemarks Kontaktbeamter Andreas Kremrich einig. Und daher soll es auch im nächsten Jahr eine Wiederholung geben.



Thore Korthals (6) aus Brellingen freut sich über die Schultüte von Sandra Winkler. Fotos: A. Wiese

PatronenBar

Befüllung von Patronen ab 8,- €

Originale und Kompatible Patronen ab 5,90 €

Originale und Kompatible Toner ab 19,95 €

Papier 4,95 €

Laminieren ab 1,20 €

Thermo- und Spiralbindung ab 4,- €

Wedemarkstr. 32 30900 Wedemark / Mellendorf
Tel.: 05130/585048 E-Mail: info@patronenbar.de
MO-SA: 9:30-12:30 MO-FR: 15:00-17:30

Sommerfest von DRK und Dorfbildverein

Elze (awi). Der Verein Dorfbild und das DRK Elze-Bennemühlen haben gemeinsam ein Sommerfest an der alten Schule in der Poststraße gefeiert. Es gab Wein, andere kühle Getränke und Leckereien im Garten, begleitet von den Saxophonics der Musikschule Wedemark.

In der alten Schule hatten die Frauen des DRK-Ortsvereins ein vielseitiges Kuchenbuffet aufgebaut und Kaffee gekocht. Die meisten nahmen sich ihr Gedeck mit in den Garten, der vom Verein Dorfbild naturnah gehalten, aber dennoch gepflegt wird. Einen großen Anteil daran haben Ernst Theilmann und seine Frau. Aber auch andere Mitglieder mähen Rasen, zupfen Unkraut und beschneiden Büsche. Das

Sommerfest gibt es seit 2009. Nur während der beiden Corona-Jahre fand es nicht statt. Früher wirkte noch der Männergesangsverein mit, der sich inzwischen aufgelöst hat. Für

den Verein ist das Sommerfest, das sich nicht nur an die Senioren des Ortes richtet, obwohl es von ihnen besonders gut angenommen wird, eine gute Möglichkeit auf sich und seine Ar-

beit für das Dorf, aber auch die Möglichkeit, Boule zu spielen, aufmerksam zu machen. Neben den Saxophonics untermalte auch Pianist Matthias Mölle die Veranstaltung musikalisch.



Haben Spaß beim Bewirten der Gäste (Foto links): Kira Schilling (von links), Monika Markgraf und Margret Brötz vom Verein Dorfbild Elze. Währenddessen sorgen die Saxophonics der Musikschule für Unterhaltung (Foto rechts).
Fotos: A. Wiese



Weinfest des BVV diesmal bei herrlichem Wetter gefeiert



Der Shantychor Isernhagen war zum zweiten Mal beim Weinfest des Bürger- und Verschönerungsvereins auf dem Hemmenhof in Mellendorf dabei.

Mellendorf (awi). Dass sich die Mellendorfer ihr Weinfest auf dem Hemmenhof auch von strömendem Regen nicht vermiesen lassen, haben sie im letzten Jahr bewiesen. Um so mehr genossen die Gäste allerdings in diesem Jahr am ersten Septemberwochenende die Weinspezialitäten, die Cord Göing zusammengestellt hatte,

ohne Regentropfen im Glas und auf trockenen Bänken. Der Bürger- und Verschönerungsverein hatte mit Unterstützung des Schützenvereins und vieler engagierter Helfer auch diesmal wieder ein attraktives Ambiente geschaffen. Das Team des Verschönerungsvereins schenkte den Wein aus, die Schützen grillten Bratwürstchen und Fa-



So wie diese fröhlichen Damen feierten viele Weinfest-Besucher auf dem Hemmenhof mit einem gut gekühlten Wein im Glas. An den liebevoll herbstlich geschmückten Tischen war schon kurz nach Beginn um 18 Uhr kaum noch ein Sitzplatz zu ergattern.
Fotos: A. Wiese

HERBST FLOHMARKT

Auf der Alten Festwiese

**Wohnpark
Alte Festwiese 1
30900 Wedemark**

**Sonntag
08. Oktober 2023
11 - 17 Uhr**

Keine Standgebühr!
Nur für Privatleute!
Anmeldung unter:
verwaltung@sozialstation-wedemark.de

Für Leib und Wohl
Getränke
Warme Speisen
Waffeln und Eis

Bei schlechtem Wetter müssen wir den Flohmarkt leider absagen!

Kinderschminken
von 13 - 16 Uhr

milie Borgas zapfte Bier für diejenigen, die auch bei einem Weinfest lieber dem Gerstensaft huldigen. Für die musikalische Kulisse sorgte auch dieses Jahr wieder erst der Shantychor Isernhagen mit maritimen Lie-

dern, die zum Schunkeln anregten. Im Verlauf des Abends wurden die Shantysänger dann von der Band „Gerhard mit D“ auf der Bühne abgelöst und auch hier war die Stimmung garantiert. Vor der Bühne wurde sogar getanzt soweit der Platz das zuließ. Einmal mehr war es das gemütliche Ambiente im in sich geschlossenen Hemmenhof, das dem Weinfest des Bürger- und Verschönerungsvereins dieses besondere Flair verlieh, aber natürlich auch die liebevolle Deko auf den Tischen und an der Bühne, für die auch dieses Jahr wieder Familie Schmidt gesorgt hatte, die den Platz als Eigentümer jedes Jahr zur Verfügung stellen.



Die Helfer am Weinstand hatten gut zu tun.

Klein, aber fein: Schützenfest in Meitze



Bild links, von links: Thorben Backhaus (2.), Schützenkönig Hermann Kaiser (1.), Andreas Kinzel (3.), Kaiser (Bild Mitte) (von links) Irmtraud Schüttke (2.), Thorben Backhaus (1.), Hermann Kaiser (3.). Bürgerkönig (Bild rechts) (von links): Ralf-Jörn Lammers (1.), Jens Knackstedt (2.) und Inge Magnus (3.).
Fotos: Schützenverein Meitze

Meitze. Über eine tolle Beteiligung der Dorfbewohner bei ihrem Schützenfest freuten sich die Meitzer Schützen. Sie wollten endlich mal wieder feiern und hatten ein Zelt auf dem Hof Langehennig vor dem Schützenhaus aufgebaut.

90 Essen wurden beim Komers am Freitagabend ausgegeben. Bis um 3 Uhr morgens feierten die Besucher mit DJ Bernd. „Das letzte große Schützenfest ist rund zehn Jahre her. Jetzt wollten wir mal wieder richtig

feiern und das hat super geklappt“, freute sich die Schützenvereinsvorsitzende Petra Backhaus. Der Festumzug am Sonnabend wurde vom Spielmannszug Wietze-Steinförde begleitet.

Zunächst ging es zu Kinderkönig Raffael Deest, der sich gegen Julius Norden und Matthis Möller durchsetzte. Und weil auch alle anderen Könige an der Dorfstraße wohnen, wurde erst einmal ein wenig auf Umwegen marschiert, damit die Strecke

nicht allzu kurz war. Schützenkönig ist in diesem Jahr Hermann Kaiser vor Thorben Backhaus und Andreas Kinzel. Den Kaisertitel sicherte sich Thorben Backhaus vor Irmtraud Schüttke und Hermann Kaiser. Bürgerkönig ist Ralf-Jörn Lammers vor Jens Knackstedt und Inge Magnus. Der Angerpokal ging an Ingo Hecht. Jugendkönigin ist Lea Graubatz. Bei Bürgerkönig Ralf-Jörn Lammers wurde nicht nur die aktuelle Scheibe angengelt, sondern auch die Kinder-

scheibe angebracht, die er 1981 errungen hatte, und die noch am seinem Elternhaus hing. Und weil aller guten Dinge drei sind, kam daneben noch die Zimmerscheibe, die Lammers 2021 bei der 100-Jahr-Feier des Vereins geschossen hatte. Nachdem die Schützen beim Umzug auch ihre „geklauten“ Königsscheibe im Fuhrberger Weg wiedergefunden und zu König Hermann Kaiser gebracht hatten, ging es zum Kaffeetrinken zurück auf den Festplatz.

Offenes Singen in der Pfarscheune gut besucht

Elze (awi). Zum fünften Mal hatte der Verein Dorfbild Elze zum Offenen Singen in die Pfarscheune eingeladen und mit insgesamt 50 Besuchern war die Beteiligung sehr gut.

Ulf und Irmtraud König vom Verein Dorfbild schenken Wein und andere Getränke aus, die Eltern der Krümelmonster, der

Krabbelgruppe im Gemeindehaus, boten frische Waffeln an und Ernst Theilmann übernahm als Vorsitzender des Dorfbildvereins die offizielle Begrüßung. Die galt den vielen sangesfreudigen Teilnehmern, die erwartungsvoll Platz nahmen, aber vor allem natürlich Nicoleta Ion. Die Pianistin begleitete

die Sänger auf dem Keyboard, moderierte die Veranstaltung und sang natürlich auch selbst kräftig mit. Zusammen mit dem Dorfbildverein hatte sie wieder eine bunte Auswahl an Volksliedern zusammengestellt, die als traditionelles Liedgut von der Melodie her vielen bekannt waren. Und die Texte wurden

verteilt, so dass es an der Textsicherheit nicht scheiterte. Und so erklangen Lieder wie „Mein Vater war ein Wandersmann“, „Auf der Lüneburger Heide“, „Dat du min Leevsten büst“, „Horch, was kommt von draußen rein“ und viele weitere. Ion bat zudem darum, ihr plattdeutsche Lieder zu schicken.



Mit ihrer Fröhlichkeit und Begeisterung für die Musik steckte Nicoleta Ion auch diesmal alle Sänger an.
Fotos: A. Wiese



Rund 50 Sängerinnen und Sänger aller Altersklassen hatten sich zum Offenen Singen in der Pfarscheune eingefunden.

Dorfpokalschießen in Scherenbostel

Scherenbostel. Beim traditionellen Dorfpokalschießen in Scherenbostel konnte der Vorsitzende des Schützenvereins Scherenbostel, Jürgen Kowahl, 14 Mannschaften mit 49 Schützen begrüßen, die um die besten Gruppenergebnisse wetteiferten. Der große Zuspruch war wiederum sehr erfreulich.

Gestärkt durch Kaffee und Kuchen wurde die volle Ringzahl von 300 zwar nicht erreicht, dennoch lagen die Schießergebnisse dicht beieinander, so dass letztendlich die Teiler ausschlaggebend waren.

Christian Giesecke und Detlef Sandweg führten den Schießbetrieb wie gewohnt souverän durch. Die ersten drei Gruppen wurden vom zweiten Vorsitzenden Florian Zarske, der auch die Auswertung vornahm, je mit einem Wanderpokal und den dazugehörigen Kommentaren ausgezeichnet.

Die Ergebnisse: 1. Tennis I, 2. Scherenbosteler Zwerge, 3. Realverband Wiechendorf. Auf



Sieger und Platzierte des Dorfpokalschießens. Foto: J. Kowahl

den weiteren Plätzen folgten Anonymas 96, Team Anja, Die Bissendorfer, Indianer II, Indianer III, Landfrauen II, Landfrauen I, Tennis II, Feuerwehr, SSG und Indianer I. Den besten Tagesteiler mit 7,7 erzielte der Jungschütze Jonas Hilmer, der auch als bester Einzelschütze ausgezeichnet wurde. Zusammen mit Thore Peper konnten die Beiden in diesem Jahr von den Lichtpunkt- zu den Luft-

druckschützen wechseln. Eine gute Nachwuchsarbeit macht sich hier bereits bemerkbar. Neben Jonas erzielten auch Anke Cohrs (100 Ring/9,3 Teiler) und Renate Leichter (100 Ring/11,5 Teiler) hervorragende Schießergebnisse.

Der Vorstand freute sich auch über die rege Beteiligung der Bogenschützen, die mit drei Mannschaften vertreten waren, über die gute Organisati-

Ihr Fachberater.
Haustüren

UNSER KOMPLETT SERVICE

hasenjäger baustoffe.

Hans-Böckler-Straße 6
30851 Langenhagen

0511 / 270 748 60 • hasenjaeger.de

on und die fröhliche Stimmung bei diesem für die Dorfgemeinschaft so wichtigen Traditionsschießen. Ein großer Dank geht auch an die Damenabteilung für das leckere Kuchenbuffet.

SV Resse ermittelt Tischtennis-Vereinsmeister

Resse. Sechzehn Aktive der Tischtennispartie des SV Resse haben in der Resser Sporthalle ihre Vereinsmeister ausgespielt. Hierbei ging es im gemischten Einzel- und gelosten Doppelwettbewerb darum, den- und diejenigen zu ermitteln, die am Ende des Tages die meisten Punkte für sich verbuchen konnten.

Zuerst fand der Einzelwettbewerb statt. Dieser begann mit vier Gruppen, wobei sich die beiden Gruppenbesten für die Viertelfinals qualifizierten. Hier kam es dann schon zur Wiederholung des letztjährigen Finals zwischen Sabine Rauch und Michael Dolgner, das in der Neuauflage Sabine Rauch mit 3:0 für sich entscheiden konnte und sich somit für das Halbfinale qualifizierte. In den weiteren Viertelfinals setzten sich Eric Kadisch, Andreas Helm und Kenneth Herzog durch und zogen ebenfalls ins Halbfinale ein, wo die 1. Herrenmannschaft dann „unter sich“ war. Das erste Halbfinale bestritt Sabine Rauch, die sich mit ihrem ersten



Die Vereinsmeister und Platzierten der Tischtennispartie.

Satzverlust des Tages mit 3:1 gegen Eric Kadisch durchsetzte. Im zweiten Halbfinale zwischen Andreas Helm und Kenneth Herzog ging es über die volle Distanz von fünf Sätzen, wo sich etwas überraschend Andreas Helm mit 3:2 durchsetzte. Im Spiel um Platz drei gab Kenneth Herzog dann nochmal Gas und sicherte sich mit 3:1 Platz drei gegen Eric Kadisch. Im abschließenden Finale ließ Sabine Rauch keine Zwei-

fel am Siegeswillen aufkommen und sicherte sich mit einem 3:0-Sieg den Titel gegen Andreas Helm, der sich über Platz zwei Tag aber doch noch freuen konnte.

Für den Doppelwettbewerb wurden traditionell die stärksten Spieler gesetzt und bekamen ihren jeweiligen Doppelpartner dazu gelost, wodurch es zu spannenden Begegnungen kam. Gespielt wurde im Modus „Je-

der gegen Jeden“, sodass jedes Doppel sieben Spiele zu absolvieren hatte. Hier kam es durch die „Losfee“ tatsächlich zum Familien-Doppel Sabine und Michael Rauch (Mutter und Sohn), das sich am Ende nach sieben Sätzen klar den Titel des Doppelvereinsmeisters sicherte.

Die Platzierungen nach 28 Begegnungen lauteten: 1. Sabine und Michael Rauch (7:0, 21:7 Sätze) 2. Schorse Panske, der durch Dieter Meissner ersetzt wurde/Roland Herzog (5:2, 17:12 Sätze), 3. Alex Zille/Uwe Köhler (4:3, 17:12 Sätze), 4. Andreas Helm/Hans Nagel (4:3, 18:14 Sätze), 5. Ralph Moeller/Anton Schäfer (3:4, 13:15 Sätze), 6. Kenneth Herzog/mit Partner (3:4, 12:15 Sätze), 7. Michael Dolgner/Nele Tschentscher (1:6, 8:19 Sätze), 8. Eric Kadisch/Lasse Schoeb (1:6, 8:20 Sätze). Wer Zeit und Lust hat, mitzumachen, kann gerne kommen: Montags von 18 bis 19.30 Uhr Schülertraining, 19.30 bis 22 Uhr Erwachsene, Donnerstags 19.30 bis 22 Uhr Erwachsene.

Fußballcamp für 60 Kinder aus der Region

Brelingen. Ein Erlebnis der besonderen Art hatten rund 60 fußballbegeisterte Kinder aus der Region am Brelinger Sportplatz. Dort wurde das Fußballcamp von Hannover 96 veranstaltet mit einem Programm für Sechs- bis Dreizehnjährige, die aus vielen verschiedenen Wedemärker Mannschaften zusammenkamen.

„Es ist das erste Mal, dass Hannover 96 bei uns zu Gast ist“, berichtete Jugendspartenleiter Artur Schwarz. In Windeseile waren kurz nach Ankündigung der Veranstaltung alle Plätze ausgebucht. Kein Wunder, denn nicht nur das dreitägige Programm war vielsprechend sondern auch das hochkarätige lizenzierte Trainerteam vor Ort, das sich aus erfahrenen Profis im Fußballsport auszeichnete, war lies keine Wünsche offen.

Mit mehr als 400 abgeleiteten Spielen bei bekannten Mannschaften wie Arminia Bielefeld und Herta BSC teilte beispielsweise Christian Sackewitz



Neben gesponserten Fußballen für die Vereine bekam jedes Kind eine Teilnahmeurkunde mit Foto und eine Goldmedaille als Andenken mit nach Hause mit je einem Stadiongutschein für ein 96-Fußballspiel ihrer Wahl, um die Mannschaft von Hannover 96 hautnah zu erleben und ihr unvergessliches Fußballtraining Revue passieren zu lassen. Foto: Artur Schwarz

seine langjährige Spielererfahrung auf dem Brelinger Platz mit den zahlreichen Mädchen und Jungen.

Diese wurden gleich zu Beginn der vielseitigen Trainingseinheiten mit einem kompletten Trikotsatz von Han-

nover 96 ausgestattet sowie einer 96-Trinkflasche und einer 96-Fußballtasche.

Trainerin und Damenmannschaftsprofi bei 96, Jule Dücker, zeigte den Kindern geniale Tricks, die sie in ihren jeweiligen Mannschaften anwenden

können. Den Veranstaltern des Hannover 96-Fußballcamps ist es sehr wichtig, mit der Austragung ihrer Fußballcamps regionale Bindung zu vielen Vereinen aufzubauen und diese gewinnbringend zu unterstützen.

NABU freut sich sehr über das neue Tor

Mellendorf. Am 8. September trafen sich Aktive des NABU Wedemark bei der Streuobstwiese in Mellendorf, um dort ein neues Tor einzubauen. Möglich gemacht wurde das durch eine Spende von Herrn Björn Brundert und seinem Arbeitgeber. Im Rahmen eines Programms ruft die Firma Mitarbeiter dazu auf sich bei lokalen Organisationen entweder aktiv zu engagieren oder sich finanziell zu beteiligen.

Zur zwölfjährigen Betriebszugehörigkeit bekam Björn Brundert ein Budget zur Verfügung gestellt, das er an den NABU Wedemark weitergegeben hat. Um die Mahd des Grundstücks kümmern sich gewissenhaft die Schafe von René Rakebrandt. Das sieht nicht nur schön aus, sondern bietet auch Familien Gelegenheit gemeinsam Natur zu erleben. Bei der weiß Gehörnten Heidschnucke handelt es sich übrigens um eine ausgesprochen seltene Rasse, die



Mit vereinten Kräften werden die Pfähle gesetzt. Foto: NABU

hier streng nach Herdbuch gezüchtet wird.

Am Nachmittag sind die Arbeiten bereits voll im Gange. Mit vereinten Kräften, Handbagger und Wiedehopf-Hacke werden die Löcher für die Torpfosten gegraben. Die Pfähle kommen bereits fertig vorgefertigt zugeschnitten aus der

Werkstatt von Fritz Kremer-Jensen. Fritz stattete gemeinsam mit Detlef Schwertmann und Jürgen Homeyer die Pfosten mit einstellbaren Aufhängungen für die Tore aus.

Als sie in den etwa 85 Zentimeter tiefen Löcher stehen, werden sie mit Hilfe von Steinen und einem Erde-Lehm-Gemisch

im Boden fixiert, ausgerichtet und kraftvoll festgestampft. Nun können die Tore eingehängt werden – sie sind ebenfalls eine Produktion der Gruppe um Fritz Kremer-Jensen. Das grün gestrichene Grundgerüst an der Rückseite der Tore wurde von Jürgen Homeyer gespendet. Das Eichenholz wurde 1903 von seinen Großeltern erstmals verbaut und findet nun hier, mit 120 Jahren auf dem Buckel, eine nachhaltige neue Verwendung.

Passgenau zur Fertigstellung des Tores kommt Familie Brundert zur Obstwiese. Auch sie sind begeistert von dem schönen neuen Tor. Die Kinder finden erwartungsgemäß die Heidschnucken interessanter und beweisen Mut und Feingefühl bei der Kontaktaufnahme zur Herde. In Fahrgemeinschaften oder per Rad geht es zufrieden nach Hause. Und der NABU sagt „Danke, liebe Familie Brundert, für dieses schöne neue Tor!“

Laternenumzug der Waldkinder Wedemark

Bestenbostel. In diesem Jahr feiern die Waldkinder Wedemark endlich wieder ihr Laternenfest auf dem Gutshof Bestenbostel. Alle Interessierten sind herzlich willkommen, daran teilzunehmen. Am 4. November ab 17 Uhr auf dem Gutshof Bestenbostel, Alt Bestenbostel 1. Der Laternenumzug durch Bestenbostel startet ab 18 Uhr. Anschließend gibt es auf dem Gutshof warme und kalte Getränke, sowie süße und herzhaftes Speisen. Dieser Abend bietet außerdem allen Interessenten die Möglichkeit, das Team der Erzieherinnen, den Vorstand der Waldkinder Wedemark, den Naturkindergarten und die Eltern-Kind-Spielgruppen kennenzulernen.

Jagdhornbläser-Treffen

Abbensen. Die Jagdhornbläsergruppe des Jagd- und Hegekonvents Wedemark aus Abbensen (Foto) unter der Leitung von Immo Ortlepp traf sich am 9. September mit vielen weiteren Bläsergruppen aus dem ganzen Bundesgebiet zum 25-jährigen Jubiläum des „Großen Freien“ in Sehnde. Jede Gästegruppe hatte einen musikalischen Vortrag „mitgebracht“ so dass gemeinsam ein wunderschöner Spätsommertag bei angeregter Unterhaltung und bester Stimmung verbracht wurde. Klanglich besonders ergreifend war zweifelsohne das gemeinsame Blasen von mehr als hundert Hörnern in den relativ engen Hofmauern.



Auftritt der Jagdhornbläser des Hegerings in Sehnde. Foto: C. Wandke

HAARSTUDIO
ONE
Mein Friseur kommt zu mir!

kreativ • anspruchsvoll • individuell

Perfekte Frisuren,
entspanntes Styling bei Ihnen zu Hause

Telefonische Terminabsprache immer vormittags
0174 - 16 19 421

Damen und Herren Friseur, Brautfrisuren

DRK-Versammlung

Mellendorf. Der DRK-Ortsverein Wedemark hält am Dienstag, 10. Oktober, seine jährliche Mitgliederversammlung ab 18 Uhr im Schulzentrum in Mellendorf, Raum E122, ab. Neben den üblichen Regularien stehen Wahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung.

Psychologe referierte

Wedemark. Zum wiederholten Male referierte der Psychologe Jörg Eikmann aus Braunschweig bei den Landfrauen Wedemark. Es ging darum die Balance zwischen Verlangen und Versagen zu finden. Um im Leben glücklich zu sein bedarf es auch des Muts einmal „Nein“ zu sagen und das zu tun was man selber gerne möchte. Glück, Zufriedenheit und Dankbarkeit sollten im täglichen Einerlei bewusster wahrgenommen werden. Wissenschaftlich erwiesen ist, dass eine positive Einstellung das Leben verlängert und lange leben wollen wir ja Alle. Einige kleine Übungen zur Stressbewältigung, an denen die LandFrauen spontan teilnahmen, rundeten den in-



Psychologe Jörg Eikmann riet den Wedemärker Landfrauen, auch mal „Nein“ zu sagen und die eigenen Bedürfnisse in den Vordergrund zu stellen. Foto: Landfrauenverein
formativen und lebhaften Vortrag ab.

Eine Aktion der DLRG, die unter die Haut geht

Mellendorf. Eine Aktion, die unter die Haut geht und damit vielleicht Leben rettet: Am Sonntag, 8. Oktober, findet im Mehrgenerationenhaus am Gilborn ein Organspendeausweis-Tattoo-Tag der DLRG statt.

Hier können sich alle interessierten das Organspendeausweis-Tattoo kostenlos stechen lassen – sogar mit einigen Variationen. Da es natürlich nur

eine begrenzte Auswahl an Plätzen geben wird, wird um Anmeldung gebeten unter freiwilligenagentur@wedemark.de oder Telefon (05130) 97 43 143.

Es wird dann an diesem Tag ein Zeitraum zur Verfügung gestellt, um zu langen Wartezeiten entgegen zu wirken. Informationen zum Organspendetattoo findet man auf

junge-helden.org/optink und Informationen zu den Tätowierenden auf hautdesign-tattoo.de. Es gibt nämlich eine Möglichkeit ganz klar zu zeigen, dass man seine Organe spenden möchte, um auf das Vorhandensein eines Organspendeausweises aufmerksam zu machen: Das Organspendetattoo des Vereins „Junge Helden e.V.“. Das Tattoo ist einfache-

staltet, kann individuell abgewandelt werden und ist nicht rechtlich bindend. Es weist lediglich auf den Organspendeausweis und den persönlichen Wunsch hin, Organe zu spenden.

Die DLRG Wedemark und das Tattoostudio „Hautdesign Tattoo“ aus Langenhagen haben sich für diese ganz besondere Aktion zusammengetan.

STEPHAN HÜPER
Parkett- und Boden-Design

Am Alten Krug 7
 30900 Wedemark
 Tel. 05072/9 23 40
 Fax 05072/9 23 41
 Mobil 0171/79 29 496

Fachbetrieb für Parkett- und Fußbodentechnik

Email:
s.hueper@t-online.de

www.parkettundbodendesign.de

**Lieferung und Verlegung von: Parkett · Kork · Teppich · PVC
 Schleifen von Dielen und Parkett · Plissees und Sonnenschutz**



DACHDECKERMEISTER
CHRISTIAN BECKMANN
 DÄCHER · FASSADEN · ABDICHTUNGEN

Carl-Zeiss-Straße 7 · 30827 Garbsen

Mobil 0170 - 38 75 896
 Email info@beckmann-dachdeckerei.de

Finke
Der Fliesenleger-Meister

- Gestaltung
- Beratung
- Ausführung

Tel. 05130 / 58 35 26
 Mobil 0170 / 23 36 805
 Distelkamp 19 · Wiechendorf



MALERMEISTER
 Egon Frieske & Sohn Inh. Thomas Frieske

Ihr kreativer Partner seit 1988 - wir beraten Sie gern!

LEHM - UND KALK-PUTZARBEITEN

Schmiedestraße 17 30900 Wedemark / Elze Tel. 05130 / 1571
www.malereibetrieb-frieske.de

Kreatives Upcycling: Aus alt wird brauchbar

Ips/ML. Upcycling ist ein Begriff aus dem Englischen, der einen neuen Trend im Heimwerken beschreibt. Hier werden alte, vermeintlich für die Mülldeponie gedachte Gegenstände umfunktioniert. Mithilfe von Kreativität und handwerklicher Arbeit werden sie zweckentfremdet, um Neues zu schaffen. Der Grundgedanke ist, einer Wegwerfgesellschaft entgegenzutreten und aus den Unmengen an bereits produzierten, aber nicht mehr genutzten Gegenständen den größtmöglichen Nutzen zu ziehen. Aus einem alten Skateboard kann mit Leichtigkeit eine angesagte Lampe werden. In Obstkisten werden Küchenutensilien verstaut und der Gürtel wird aus einem gebrauchten Fahrradschlauch gefertigt. Dies sind nur einige der vielen Ideen, die in Upcycling Foren kursieren und von Anhängern der Philosophie um Nachhaltigkeit mit erstaunlichen Ergebnissen realisiert werden. Sicherlich steckt hinter solchen Vorhaben doch mehr Arbeit, als nur eine gute Idee und der Wille etwas Ausgefallenes zu schaffen. Doch mit ein wenig Heimwerkergeschick, Geduld und guten Einfällen könnten wir alle in unserer Umwelt Dinge finden, die für die Müllhalde zu schade sind.



Upcycling ist ein Gegenwurf zu einer Gesellschaft, deren Auswirkungen oft vor allem junge Leute überdrüssig geworden sind. „Aus alt mach neu“ galt lange Zeit als geizig, der wirtschaftliche Wohlstand in Deutschland seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts hat ein üppiges Konsumverhalten hervorgebracht. Mit diesem wollen nun viele Menschen nicht mehr konform sein. Hier setzt Upcycling an; eine Bewegung, die vielleicht Hoffnung macht auf eine bewusste, nachhaltige Zukunft.

Alte Gegenstände bekommen eine neue Anwendung

Foto: Pixabay.de

Materialklassiker Holz

Ips/ML. Die genormten Maße und die stabile Zusammensetzung der Europalette eignet sich gut für einfache wie auch aufwändigere Ideen in der Heimwerker-Welt. Der Klassiker ist das Palettenbett, das mit einfachen Mitteln ein günstiges, leicht auf- und abzubauenendes Bettgestell liefert, dessen Design dem individuellen Stil angepasst werden kann. Doch das große Interesse an der Verwendung der Packböden führt dazu, dass die Palette längst kein Geheimtipp mehr ist und so wird der Ruf nach Alternativen laut. Holz ist nicht umsonst ein absoluter Klassiker unter den Materialien beim Werkeln und wer mit Paletten arbeitet, kann schnell auch andere Holzkonstruktionen bauen. Bücherregale, Tische und schöne Bettkonstruktionen sind mit exakter Planung und Berechnung der Maße absolut kein Hexenwerk und werden mit einfachen Baumarkt-Hölzern und gegebenenfalls ein wenig Farbe zum Hingucker. Ist altes Holz von Zäunen oder Türen übrig, kann dieses für das nächste Heimwerkerprojekt aufbewahrt werden. „Reclaimed Wood“ heißt der neueste Trend, der vielleicht die Ära der Paletten ablösen wird. Maserung und sichtbare Abnutzung der Hölzer sind dabei gewünscht und das gealterte, organische Material erhält neue Wertschätzung.

SV Resse spendet an Kinderkrebsstiftung

Resse. Aus einem Teil des Erlöses der Tombola aus Anlass der 60-Jahr-Feier des SV Resse e.V. kann nun die stolze Summe von 2.000 Euro an die Deutsche Kinderkrebsstiftung überwiesen werden. Annika Bott und Daniela Wolf steckten viel Herzblut in die Organisation und Bestückung der Tombola, die sich durchaus sehen lassen konnte. Ruck zuck waren die Lose restlos verkauft. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger waren aber auch darüber hinaus sehr spendabel und füllten die Spendenkasse, die eigens für die Kinderkrebsstiftung bereit stand.

Die Gymnastiksparte des SV Resse e.V., die mit einem tollen Kuchenbuffet während der Veranstaltung aufwarte-



Friedel Ernst (von links), Vorsitzender des SV Resse, mit Annika Bott, Daniela Wolf und dem zweiten Vorsitzenden Rainer Rebeschke.

Foto: SV Resse

te, hat sich ebenfalls entschieden, einen Teil der Einnahmen als Spende beizusteuern. Die Deutsche Kinderkrebsstiftung fördert und finanziert klinische und patientenorientierte Forschungsprojekte.

Damit sollen die Heilungschancen verbessert, sichere Behandlungen gewährleistet, neue Therapieansätze gefunden und Spätfolgen verringert oder völlig vermieden werden (Quelle Seite d. Deutschen Kinderkrebsstiftung).

„Wir hoffen, dass wir mit dieser Spende eine kleine Unterstützung leisten können und wünschen allen Betroffenen und Familien nur das Beste“, so die Organisatorinnen Annika Bott und Daniela Wolf.

Heidepokal der REG Wedemark

Wedemark. Nicht nur die Sonne strahlte vom Himmel, sondern auch das Lächeln der Rollkünstler/Innen in Ihren mit Strass besetzten Kleidern und Anzügen.

Am ersten Septemberwochenende richtete die REG Wedemark den siebten Heidepokal in Burgwedel aus, da die Wedemarkhalle noch immer saniert wird. Insgesamt 260 Rollkünstler und Rollkünstlerinnen aus zwölf niedersächsischen Vereinen nahmen am Wettbewerb teil.

In 33 Wettbewerben zeigten die Läuferinnen und Läufer ihr Können im Kürlaufen in den Gruppen Minis bis Meisterklasse. Ebenfalls dabei ist war das Junioren Dream Team, eine niedersächsische Laufgemeinschaft. Die REG als Gastgeber war mit 30 Läuferinnen am Start und es wurden hervorragende Ergebnisse erzielt. Insgesamt ging es sechs Mal auf das Treppchen. Zwei erst Plätze erreichten Nele Bigalke und Prisca Brückner. Alle anderen Platzierungen konnten sich auch mehr als sehen lassen, so dass am Ende des Wettbewerbes in der Vereinswertung der 4. Platz erzielt wurde. Alle Läuferinnen und das Trainerteam können stolz auf sich sein.



Nele Bigalke holte Gold beim Heidepokal. Foto: REG.

Es war eine gelungene Veranstaltung, die mit einem köstlichem Catering und besonderen Tombolapreisen ab-

gerundet wurde. Die Ergebnisse im Einzelnen:

Minis Gr.1: Paula Mackeben Platz 3; Antonia Wilimzig Platz 5; Lotta Kaluza Platz 8;

Minis Gr.2.1: Leona Lamerzt Platz 6; Lotta Backhaus Platz 8; Minis Gr.2.2: Frieda Böhnke Platz 4; Asala Domra Platz 10; Beatrice Procopciuc Platz 11; Anastasia Argint Platz 15;

Anfänger Gr.1: Matilda Beer Platz 8; Josefine Morosan Platz 10; Elisa Schwering Platz 13;

Anfänger Gr.2.1: Nicoletta Iusumbeli Platz 12; Maia Peeh Platz 13;

Anfänger Gr.2.2: Prisca Colleen Brückner Platz 1; Lina Carlotta Steffen Platz 8;

Freiläufer Gr. 1: Hanna Ben Moussa Platz 5; Freiläufer Gr.2: Anouk Klopp Platz 4; Tessa Isabelle Bischof Platz 5; Freiläufer Gr.3.1: Leni Wiegand Platz 8; Freiläufer Gr.3.2: Samira Genceylan Platz 9; Tyra Scally Platz 10; Mayla Woltmann Platz 12; Freiläufer Gr. 3.3 : Merle Sophie Behrens Platz 3

Figurenläufer Gr.2: Melia Bigalke Platz 3; Figurenläufer Gr. 3: Mia Neda Habibian Platz 2; Kristina Michajlovski Platz 4; Sabrin Ben Moussa Platz 12;

Kunstläufer: Nele Bigalke Platz 1; Clara Maria Koziolk Platz 6.

Schießen um den Dorfpokal

Bissendorf. Die Schützen-gesellschaft Bissendorf lädt zum öffentlichen Preisschießen um den Dorfpokal auf seine Schießsportanlage Am Mühlenberg ein. Austragungstermine sind Donnerstag, 5. und 12. Oktober, von 19 bis 21 Uhr und Freitag, 13. Oktober, von 18.30 bis 20.30 Uhr. Startberechtigt sind alle Personen ab 16 Jahre.

Geschossen wird Luftgewehr aufgelegt, zehn Schuss auf Teiler, beim Darten drei Pfeile. Probeshießen ist nicht gestattet Gewertet wird ein ausgewählter vorgegebener Teiler. Siegerehrung ist am Freitag, 13. Oktober, ab 21 Uhr.

Zeitgleich wird bei den genannten Terminen der Dorfpokal ausgeschossen. Startberechtigt sind Mannschaften der Ortsräte, der Realgemeinde, des Kirchenvorstandes sowie aller Bissendorfer Vereine und Gruppen. Auch hier ist das Mindestalter 16 Jahre. Weitere Infos gerne direkt beim Schießwart unter elektropluschke@htp-tei.de.

Laternenumzug der Feuerwehr Mellendorf

Mellendorf. Die Feuerwehr Mellendorf lädt am Freitag, 6. Oktober, zum traditionellen Laternenumzug ein. Treffpunkt ist um 19 Uhr am Feuerwehrhaus in Mellendorf. Dort findet nach dem Rundgang durch den Ort auch der Abschluss statt. Begleitet wird der Umzug wieder vom Feuerwehrmusikzug Wettmar.

Der Laternenumzug wird seit nunmehr 70 Jahren von der Feuerwehr veranstaltet. 1953 ging es das erste Mal beleuchtet durch Mellendorf, erinnert sich Rolf Hanebuth, Ehrenbrandmeister der Feuerwehr. Der Anlass hat sich allerdings verändert. Damals war der Ausmarsch ein Teil des Erntefestes und dafür zeigte sich die Feuerwehr verantwortlich. Nach dem Gottesdienst am Erntedankfest (erster Sonntag im Oktober) fand im Gasthaus Stucke auf dem Saal das Kindertanzen statt, im Anschluss dann der Laternenumzug. Nach der Abendbrotpause ging es auf dem Erntefest weiter, dann ohne die Kinder.

Das Erntefest hat im Laufe der Jahre an Bedeutung verloren und wird in dieser Form nicht mehr veranstaltet. Der Laternenumzug hingegen wird weiterhin mit guter Beteiligung fortgeführt. Lediglich in den Jahren 2020 und 2021 fand auf Grund der Corona-Lage kein Laternenumzug statt, bis dahin erfreuten sich Kinder sowie Erwachsene 66 Jahre ohne Unterbrechung an dieser abendlichen Veranstaltung. Wer nun nach dem Umzug Durst und Hunger hat, wird gut versorgt werden. Mindestens seit 1965 gibt es im Anschluss Süßigkeiten für die Kinder, so auch dieses Jahr.

Holzroboter für Abbensen

Abbensen. Zusammen mit der Jugendkunstschule Wedemark bietet der Verein Abbenser Dorfleben am Sonnabend, 7. Oktober, von 9.30 bis 15.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Abbensen einen Kurs für Kinder ab acht Jahren an. Aus vielen verschiedenen Holzstücken, Brettern und anderen Materialien werden große und kleine, beulige und gerade, lustige Roboter entstehen. Die Kinder werden mit verschiedenen Werkzeugen wie Hämmer, Raspeln, Sägen und Zangen arbeiten und aus Einzelteilen ihren jeweiligen Roboter zusammensetzen. Diese Rohlinge werden im Anschluss mit weiteren Materialien versehen, um Augen, Schalter oder Griffe zu bilden. Wer mag, kann mit Farbe bunte Akzente setzen. Der Fokus liegt bei dieser Roboterproduktion auf dem Thema Upcycling. Es sollen möglichst nur Reste und Recyclingmaterialien zum Einsatz kommen, so lernen die Kinder gleich einen Aspekt der Nachhaltigkeit kennen. Durch das Arbeiten mit diversen Materialien und handwerklichen Techniken lernen die Kinder auf mehreren Ebenen. Die Phantasie wird angeregt, weil aus einem Joghurtbecher ein Hut werden kann und eine alte Papprolle zum Laser, die Kinder interpretieren Materialien um und geben dem Ding eine ganz neue Bedeutung. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an AbbenserDorfleben@gmx.de. Es wird ein Eigenanteil von zehnpro Teilnehmer erhoben.

Möchten Sie eine Anzeige inserieren oder haben Sie eine Frage? Dann rufen Sie uns gerne an.

05131 - 46 72 66

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



WEDEMAGAZIN

wedemagazin@aol.com · www.wedemagazin.de

Pause beim Bürgerbus

Wedemark. Der Verein Bürgerbus WedeBiene macht Herbstferien vom 25. September bis 6. Oktober. In dieser Zeit finden keine Fahrten statt. Die Hotline für Fahrtenbuchungen ist ab Mittwoch, 4. Oktober, wieder wie gewohnt von 9 bis 12 Uhr erreichbar.

Geführte Pilzexkursion

Wedemark. Der NABU Wedemark bietet am Sonnabend, 7. Oktober, und am Sonnabend, 21. Oktober, jeweils von 10 bis 13 Uhr geführte Pilzexkursionen an. Auch in diesem Jahr führen die Pilzsammel- und bestimmungsexkursionen in das Waldgebiet Henjeskamp in der schönen Wedemark.

Aufgrund der hohen Nachfrage werden es nun zwei Termine im Oktober sein. Der Pilzexperte Eike Heinemann wird die Exkursion leiten. Gemeinsam werden zunächst Pilze gesammelt. Dafür bitte einen Korb mitbringen. Eike Heinemann wird sie dann am Waldhaus des NABU Wedemark bestimmen. Die Teilnahme kostet acht Euro. Für Kinder unter 14 Jahren ist die Teilnahme kostenlos. Damit es für alle Teilnehmer lehrreiche Veranstaltungen werden, sind die Plätze begrenzt. Weitere Informationen wie den Treffpunkt erhalten die Teilnehmer per Mail. Anmeldung bitte ab sofort an die Adresse pilzfuehrung@nabu-wedemark.de.

KLEINANZEIGEN

ANKAUF

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

SUCHE DRINGEND

Suche alles von 1813-1945, alte Fotos, Orden, Papiere, Uniformen, Abzeichen, ganze Nachlässe usw. Tel. 05130 - 54 72.

HANDWERKER

Fliesenleger
Tel. 0160/977 396 54.

Flohmarkt auf der Bürgerwiese

Negenborn. Zum Flohmarkt auf der Bürgerwiese lädt der Traditionsverein Negenborn am Sonnabend, 30. September, von 13 bis 16 Uhr ein. 45 private Verkaufsstände haben sich angemeldet, es ist aber auch noch Platz für Kurzentschlossene, betont die Vereinsvorsitzende Franziska Stöcker. Auch einige „Kinderdecken“ sind vergeben. Die Kinder zahlen keine Standgebühr.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt und auch eine Hüpfburg für die Kinder steht bereit. Die Negenborner freuen sich auf viele Besucher aus der ganzen Wedemark.

„Es ist eine tolle Veranstaltung für das Dorf und alle, die Flohmärkte lieben und zudem der Auftakt einer Reihe von Veranstaltungen, die der Traditionsverein mit seinem neuen Vorstand in der nächsten Zeit plant“, kündigt Stöcker an.

Impressum

WEDEmagazin KonzeptArt Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH
Dorfstr. 37 • 30916 Isernhagen
05131 - 46 72 66

E-Mail: wedemagazin@aol.com • www.wede-magazin.de

Auflage: 14.700 Exemplare
Redaktion: Anke Wiese, Gabriela Vrobel
Anzeigen: Julia Heberling
Layout & Satz: SEITENburg, Jörg Ahlburg
Druck: Schweiger & Pick Verlag, Celle

Das wedeMAGAZIN wird alle 4-Wochen dem Wedemark Echo beigelegt und in der gesamten Gemeinde Wedemark zuverlässig an alle Haushalte verteilt.

Es gilt die Anzeigenpresliste Nr. 8 vom 1. Januar 2023.

Anzeigen- und Redaktionsschluss: Immer mittwochs vor dem Erscheinungstermin um 12 Uhr.

Morgen von 13 bis 18 Uhr Bissendorfer Sonntag

Bissendorf (awi). An die 100 Aussteller, der neue Markt der Möglichkeiten mit Ausbildungs- und Stellenangeboten auf der Scherenbosteler Straße gleich hinter der Schilling-Kreuzung, zahlreiche Walking Acts und Vorführungen, Musik und viele kulinarische Leckereien – das ist der Bissendorfer Sonntag 2023 morgen, am 24. September, von 13 bis 18 Uhr.

Ganz bewusst haben sich die Mitglieder diesmal eine um eine Stunde nach hinten verschobene Veranstaltungszeit gewünscht. Denn genau dieser

Wunsch war von vielen Besuchern immer wieder an die Aussteller herangetragen worden, wenn es schleppend anließ und man nachmittags schon nach Hause gehen wollte, wenn man gerade anfing, es zu genießen.

Das emsige Team um die IBK-Vorsitzende Katharina Sauer hat mit viel Gemeinschaftsgeist, Engagement und Weitblick seit Wochen geplant und vorbereitet. Wenn jetzt noch das Wetter mitspielt, kann nichts schief gehen. Natürlich darf auch der Krammarkt nicht fehlen, der wie immer



Die Straße am Markt und ein Teil der Burgwedeler und der Scherenbosteler Straße sind am morgigen Sonntag für die Veranstaltung gesperrt. So können die Besucher in Ruhe flanieren und schauen. Archivfoto: A. Wiese

24. September, 13-18 Uhr
Bissendorfer Sonntag + Krammarkt
 Shopping, Genuss & Vergnügen.

Powered by
IBK

unter der Regie des Verschönerungs- und Naturschutzvereins unter Leitung des Vorsitzenden Rainer Finkendey steht. Floristik, Tischdecken, Wollmützen, Herbststauden und Töpferkunst, Mineralien und Imkerprodukte gibt es hier zu entdecken. Daneben runden Leckereien wie gebrannte Mandeln und Crepes, aber auch antikes Waschen mit der Familie Schlumbohm und natürlich das beliebte Kinderkarussell den Krammarkt ab. Auf jeden Fall sollten sich die Be-

sucher an der IBK-Ralleye beteiligen: Einfach die Augen aufhalten nach den sechs Rallye-Stationen, dort einen Stempel abholen und sich am Ziel über eine kleine Überraschung freuen. Flyer mit einer Aufstellung der Aussteller und einem Lageplan liegen überall auf der Veranstaltung aus. Außenstellen sind übrigens das Garten Center Kliphahn am Ortseingang von Scherenbostel sowie Rossmann und Edeka Lüders am Ortseingang aus Richtung Wennebostel.

Erneut Meistertitel für Thorsten Hapke

Wedemark. Die Deutsche Meisterschaft im Sportschießen ist ein alljährlicher Höhepunkt im Kalender des Deutschen Schützenbundes. Knapp 6000 Sportlerinnen und Sportler kommen auf die Olympiaschießanlage in Garching-Hochbrück, um die nationalen Titelträger und Medaillengewinner in verschiedenen Disziplinen mit der Armbrust, Flinte, Gewehr, Laufende Scheibe und Pistole zu ermitteln.

Auch in diesem Jahr reiste Familie Hapke aus der Wedemark mit drei Generationen in den Disziplinen Flinte Skeet und Doppeltrap an.

Wie bereits im Vorjahr gelang Thorsten Hapke aus Bissendorf-Wietze erneut der Sieg in der Disziplin Skeet Herren II mit 120 von 125 möglichen Treffern. Auch mit seiner Mannschaft vom WTC Team Altona



Gold für Thorsten Hapke (Mitte) bei der Siegerehrung, Silber für Dirk Thale (links), Bronze für Lorenz Tüllmann. Foto: S. Hapke

konnte er mit einer Gesamtleistung von 358 von 375 möglichen Treffern die Goldmedaille entgegennehmen.

Thorsten Hapke hatte auch seinen Sohn Raphael dabei. Der Deutsche Meister des Vorjahres in der Schülerklasse trat in die-

sem Jahr altersbedingt erstmals in der Juniorenklasse an. In dieser Altersklasse gehen 15- bis 1-jährige Schützen an den Start. Hier werden, anders, als in der Schülerklasse, neben Einzelscheiben auch sogenannte Doubletten geschossen. Mit einem

hervorragenden Ergebnis von 108 von 125 möglichen Treffern konnte sich der 15-Jährige in einem starken Teilnehmerfeld auf Rang sechs platzieren.

Der ebenfalls mitgereiste Vater von Thorsten Hapke trat in der Klasse Herren III an. Hans-Ludwig Hapke aus Plumhof erreichte einen guten fünften Platz mit 109 von 125 möglichen Treffern.

In der Disziplin Flinte Doppeltrap platzierte er sich mit 119 von 150 möglichen Treffern einzeln auf Rang vier und mit seiner Mannschaft vom WTC Team Altona konnte er mit 348 von 450 möglichen Treffern die Silbermedaille entgegennehmen. Für das nächste Jahr liegt die gemeinsame Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft wieder im Fokus des erfolgreichen Familientrios aus der Wedemark.